Als Naturarzt im Hause

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **3 (1945-1946)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-968707

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Teufen (App.), November 1946 (Dritter Jahrgang) Nr. 12

Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE
Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahres-Abonnement Fr. 3.80, Ausland 4.50
Erscheint monatlich

Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen
Tel. Teufen 3 61 70 Postcheck IX 10 775
Druck: Isenegger & Cie., Villmergen (Aarg.)

Insertionspreis:
Die einspaltige Millimeterzeile 12 Rp.

Inhaltsverzeichnis

1. **November** 89
2. **Die Venen** 89
3. **Berufsschädigungen** 92
4. **Unsere Heilkräuter:** Die Stechpalme 93
5. **Homöopathie:** Cuccus cacti 93
6. **Fragen und Antworten:** a) Bronchialkatarrh; b) Furunkel; c) Ekzem 94
7. **Interessante Berichte aus dem Leserkreis:** a) Interessante Mitteilung für werdende Mütter; b) Schuppenflechte «Psoriasis»; c) Nierenleiden und Stoffwechselstörung; d) Gallenleiden; e) Mittelohrentzündung; f) Zu hoher Blutdruck . 95
8. **Warenkunde:** Sauerkraut 96

Als Naturarzt im Hause

dürfte man den treuen Berater, die «Gesundheits-Nachrichten» bezeichnen.

Für nur Fr. 3.80 erhalten Sie jeden Monat wertvolle Ratschläge für gesunde und kranke Tage.

Dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei für den Abonnementsbetrag pro 1947. Füllen sie ihn bitte sofort aus, damit sie ihn nicht verlegen und vergessen, denn es wäre Ihnen bestimmt nicht recht, wenn die «Gesundheits-Nachrichten», dieser natürliche Berater, nicht mehr zu Ihnen kommen würde.

Bedenken Sie, dass heute ein Mittagessen bereits schon so viel kostet, wie das ganze Jahresabonnement. Ich habe den Preis trotz den hohen Papier- und Druckspesen nicht erhöht, um es jeder, auch der ärmern Familie zu ermöglichen, die «Gesundheits-Nachrichten» als Ratgeber profitieren zu können.

Wenn Sie nun den Abonnementsbetrag sofort einbezahlen, dann ersparen Sie uns die grosse Mühe, den Betrag per Postnachnahme einziehen zu lassen. Für eine diesbezügliche Rücksichtnahme sind wir Ihnen daher sehr dankbar.

Für das kommende Jahr haben wir wieder viel Interessantes in Vorbereitung. Wer die Natur nebst einer unverblümt gesagten Wahrheit liebt, wird die «Gesundheits-Nachrichten» nicht mehr missen wollen.

Für die Mitarbeit durch Weiterempfehlung und für die dadurch entstandene Gewinnung vieler Abonnenten, danken wir jedem Beteiligten noch im besondern.

Wir hoffen auch, im kommenden Jahre jedem Leser manch wertvolle Hilfe bringen zu können.

DER VERLAG

November

Es liegt der Herbsteswald in tiefem Schweigen,
Die Sonne gleitet zwischen kahlen Zweigen
Wie flüssig Gold am Boden hin
Mit unermüdlich güt'gem Sinn.
Sie deckt mit weichen Händen zu,
Was nun bedarf des Schlafes und der Ruh.
Stechpalmen aber grüssen noch in schmuckem Grün,
Mit roten Beeren locken fröhlich sie und kühn,
Und auch des Himmels buntes Farbenspiel
Ist weithin weg vom winterlichen Ziel.
Glaubt denn November, dass mit Recht und Fug
Er zögert, hat vom Herbst er nicht genug?
Sollt er nicht eine weisse Decke spenden,
Sollt er nicht Stürme, Nebel, Kälte senden?
Getrost, was er nicht bringt, kommt später doch heran,
Wer gütig ist, sei es, so lang er kann!

Die Venen

Wenn wir das Wunderwerk des Blutkreislaufes betrachten, begreifen wir die Wichtigkeit der guten Funktion dieses grossen Versorgungssystems unseres Körpers. Als anfangs des 17. Jahrhunderts der englische Arzt Harvey das Geheimnis des Blutkreislaufes entdeckte, gab es, wie immer bei grossen Entdeckungen, eine helle Empörung und zwar sowohl in gebildeten Fachkreisen, als auch unter den sog. Laien. Dem Entdecker wurde von seinen Fachkollegen derartiger Widerstand entgegengebracht, dass viele der gelehrten Lateiner ausriefen: «Malo cum Caleno errare quam Harveji veritatem amplecti» was auf Deutsch heisst: «Lieber mit Galen irren, als Harveys Wahrheit anerkennen».

Dass also Harvay recht hatte, konnte man nicht mehr in Abrede stellen, denn er begründete, d. h. bewies seine Behauptung mit praktischen Demonstrationen, die jeder Mediziner leicht nachprüfen konnte. Es bildeten sich, wie immer in solchen Fällen, zwei Lager. Die einen hielten an der alten Anschauung von Galen fest und die anderen stritten für die Blutkreislauftheorie von Harvey. Die Arterien hat man früher nicht als blutzuführende Adern angesehen, sondern als luftgefüllte Röhren, da solche bei einem Toten ganz, oder doch fast ganz blutleer gefunden werden. Infolge ihres hohen Druckes strömt das Blut aus den Arterien in die weichen, schwächeren Venen. Da man früher die Erkenntnis fast ausschliesslich aus dem toten Körper geschöpft hat, waren viele irrige Schlussfolgerungen möglich, ja sogar selbstverständlich. Wie kann man eine Fabrik beurteilen, wenn sie stille steht oder eine Maschine,